

Stadt Oberhausen	26.03.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
3. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Anwesende

	Herr Franz-Josef Grumpe
	Herr Andy Enninghorst
Herr Horst Hetkamp	Frau Edith Hetkamp
Frau Silke Hingmann	Herr Ekkehard Psotta
Frau Gerlinde Meyer	
Herr Alfred Oberländer	Herr Dieter Grzenia
Frau Cornelia Schmiemanowski	
Herr Friedrich von der Bey (jun.)	Herr Ewald Köster
Herr Norbert Köster	
Herr Heinrich Bahne	Frau Waltraud Tack
	Herr Wolfgang Linne
	Frau Mechthild Clever-Schmitz

Abwesende

Frau Adamczak, Herr Depping, Herr Filarsky, Frau Kebschull, Frau Rohmann, Herr Schmidt, Herr Tack, Herr Tomec,

Verwaltung

Frau Beckstedde, Herr Hüttner, Frau Janclas, Herr Petrausch, Frau Schmücker, Herr Werntgen-Orman

Gäste

Herr Keil (BSWR), Frau Perrey (OGM-Tiergehege)

Außerdem

Frau Herfs (FDP)

Stadt Oberhausen	26.03.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
3. Sitzung des Landschaftsbeirates Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 a) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landschaftsbeirates, Herrn Bahne und
Feststellung der Beschlussfähigkeit b) Mitteilungen des Vorsitzenden, Herrn Bahne
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 2. Landschaftsbeiratssitzung vom 05.02.2015
- 3 Ausbauplanung der Arminstraße zwischen der Wiesenstraße und der Breilstraße
Landschaftsrechtliche Befreiung gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
für die Fällung von 15 Platanen in der gemäß § 47 a Landschaftsgesetz NRW (LG
NRW) geschützten Allee an der Arminstraße
Vorlage: B/16/0718-01
- 4 Herstellung einer Fuß- und Radwegeverbindung zwischen der Stralsunder Straße und
der Rügenstraße durch das Reinersbachtal
Vorlage: B/16/0687-01
- 5 Landschaftsrechtliche Befreiung gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
für die Anlage eines Fuß- und Radweges mit zwei begleitenden Spielpunkten im Land-
schaftsschutzgebiet Nr. 1.2.8 - Reinersbachtal -
Vorlage: B/16/0730-01
- 6 Landschaftsrechtliche Befreiung gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
für den Teilabriss und die Umnutzung des ehemaligen Hühnerhauses im Landschafts-
schutzgebiet 1.2.1 Sterkrade-Nord und Schlägerheide
Vorlage: B/16/0729-01
- 7 Neuanlage eines Geheges für Berberaffen im Tiergehege des Kaisergartens
Landschaftsschutzgebiet 1.2.13 - Kaisergarten
Vorlage: M/16/0731-01
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Verschiedenes

Stadt Oberhausen	26.03.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
3. Sitzung des Landschaftsbeirates Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. a) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landschaftsbeirates, Herrn Bahne und Feststellung der Beschlussfähigkeit b) Mitteilungen des Vorsitzenden, Herrn Bahne

a) Herr Bahne begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung zur 3. Sitzung des Landschaftsbeirates in der Wahlzeit 2014 - 2020. Anhand der Anwesenheitsliste stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

b) Herr Bahne teilt mit, dass er zu folgenden Anträgen Eilbeschlüsse gefasst hat:

- Nutzungsänderung des ehemaligen Forsthauses Ravenhorst,
- Entnahme von Organismen aus dem Rotbach.

Am 23.03.2015 hat Herr Bahne an der Bachschau (mit den Schwerpunktthemen Nassenkampgraben, Handbach, Alsbach, Elpenbach, Reinersbach und die Kleine Emscher) teilgenommen.

Auf Vorschlag von Herrn Bahne beschließt das Gremium einstimmig, den Tagesordnungspunkt 7 (Neuanlage eines Geheges im Kaisergarten) vorzuziehen.

2. Genehmigung der Niederschrift der 2. Landschaftsbeiratssitzung vom 05.02.2015

Die Abstimmung über die vorliegende Niederschrift erfolgt einstimmig und zustimmend.

3. Ausbauplanung der Arminstraße zwischen der Wiesenstraße und der Breilstraße Landschaftsrechtliche Befreiung gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) für die Fällung von 15 Platanen in der gemäß § 47 a Landschaftsgesetz NRW (LG NRW) geschützten Allee an der Arminstraße Vorlage: B/16/0718-01

Stadt Oberhausen	26.03.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
3. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Frau Janclas erläutert anhand von Bildaufnahmen den derzeitigen Ausbauzustand der Arminstraße und weist auf inzwischen erhebliche Schäden zwischen der Wiesenstraße und der Breilstraße hin. Insbesondere die Oberflächenentwässerung funktioniert nur ungenügend und erfordert einen hohen Unterhaltungsaufwand. Infolge der Schäden ist die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben und eine Sanierung dringend erforderlich.

Im Zuge der Ausbauplanung ist die hier vorhandene geschützte Allee auf einer Abschnittslänge von ca. 140 m betroffen. In diesem Abschnitt mussten nach dem Sturm „ELA“ bereits 7 Platanen gefällt werden. Weitere 15 Platanen fallen nun der Straßenbaumaßnahme zum Opfer.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten sollen als Ausgleich 20 neue standortgerechte Bäume (Spitzahorne) zum Erhalt und zur Verjüngung der geschützten Allee gepflanzt werden.

Herr Bahne dankt Frau Janclas für den Bericht und bittet den Beirat um Wortmeldungen. Frau Hetkamp bittet mögliche Folgekosten bei den Neupflanzungen zu berücksichtigen und fragt nach den Pflanzabständen der Spitzahorne. Herr Hüttner geht von einem Pflanzabstand von ca. 6 m aus. Frau Schiemanowski bemerkt, dass sich der Spitzahorn in die vorhandene Allee gut einfügt, jedoch anfällig für Pilzkrankheiten ist und fragt nach, warum nur 20 Bäume nachgepflanzt werden und ob für Oberhausen ein Alleenkonzept besteht. Herr Hüttner erläutert, dass aufgrund von Platzmangel wegen der Bushaltestelle keine weiteren Bäume gesetzt werden können. Eine überdurchschnittliche Gefährdung (erhöhte Mortalitätsrate) besteht beim Spitzahorn nicht. Herr Werntgen-Orman erwähnt das seit etwa 2005 entwickelte Alleenkonzept für Oberhausen. Nach einer in Zusammenarbeit mit der OGM geplanten Überarbeitung wird das Konzept anschließend im Landschaftsbeirat vorgestellt. Herr Bahne regt an, zukünftig auch Baumarten wie Feldahorn oder Linde zu berücksichtigen und bedauert, wenn letztendlich alle Platanen aus dem Straßenbild entfernt werden sollten.

Der Landschaftsbeirat stimmt der beabsichtigten Befreiung für die Fällung von 15 Platanen in der gemäß § 47a Landschaftsgesetz NRW (LG NW) geschützten Allee an der Arminstraße mit 10 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltung zu.

4. Herstellung einer Fuß- und Radwegeverbindung zwischen der Stralsunder Straße und der Rügenstraße durch das Reinersbachtal Vorlage: B/16/0687-01

Herr Bahne stellt den vorgelegten Bericht zur Diskussion. Frau Schiemanowski bittet um Mitteilung, in welchem Umfang das vorhandene Biotop durch den Wegbau beeinträchtigt wird und welche Schutzmaßnahmen vorgesehen sind. Auch regt sie an, mit einem entsprechenden Hinweisschild auf die Schutzwürdigkeit

Stadt Oberhausen	26.03.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
3. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

des Biotopes hinzuweisen. Herr Dr. Keil erläutert, dass die Biologische Station an der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für den Teilbereich Unteres Reinersbachtal mitwirkt. Die geplante Wegetrasse verläuft entlang der angrenzenden Wohngärten und im hinteren Teilbereich über eine stark mit Brombeersträuchern zugewachsene Fläche und soll die Besucherströme kanalisieren. Eine Abspernung durch einen hohen Zaun ist nicht vorgesehen, zumal das Landschaftsschutzgebiet nur am Rande durch diese Maßnahme berührt wird. Herr Grumpe weist darauf hin, dass Spielplätze häufig dazu beitragen die Wege zu verlassen und erwähnt auch die Hundeproblematik in diesem Landschaftsraum. Nach Angaben von Herrn Hüttner sollen diese Themen im Gesamtkonzept berücksichtigt werden.

Der Landschaftsbeirat nimmt den Bericht zur Herstellung einer Fuß- und Radwegeverbindung zwischen der Stralsunder Straße und der Rügenstraße durch das Reinersbachtal zur Kenntnis.

5. Landschaftsrechtliche Befreiung gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) für die Anlage eines Fuß- und Radweges mit zwei begleitenden Spielpunkten im Landschaftsschutzgebiet Nr. 1.2.8 - Reinersbachtal - Vorlage: B/16/0730-01

Der Bericht wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Der Landschaftsbeirat stimmt der beabsichtigten Befreiung für die Anlage eines Fuß- und Radweges mit zwei begleitenden Spielpunkten im LSG 1.2.8 - Reinersbachtal einstimmig zu.

6. Landschaftsrechtliche Befreiung gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) für den Teilabriss und die Umnutzung des ehemaligen Hühnerhauses im Landschaftsschutzgebiet 1.2.1 Sterkrade-Nord und Schlägerheide Vorlage: B/16/0729-01

Herr Bahne und Herr Köster begrüßen den teilweisen Rückbau der vorhandenen Halle und die damit verbundene naturnahe Gestaltung des Geländes.

Der Landschaftsbeirat stimmt der beabsichtigten Befreiung für den Teilabriss und die Umnutzung des ehemaligen Hühnerhauses im LSG 1.2.1 - Sterkrade-Nord und Schlägerheide einstimmig zu.

Stadt Oberhausen	26.03.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
3. Sitzung des Landschaftsbeirates Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

**7. Neuanlage eines Geheges für Berberaffen im Tiergehege des Kaisergartens
Landschaftsschutzgebiet 1.2.13 - Kaisergarten
Vorlage: M/16/0731-01**

Frau Perrey erinnert an den bereits im Jahre 2014 vorgestellten Bericht zur Neugestaltung des Tiergeheges. Die Anlage eines Affengeheges befand sich damals noch in der Vorplanung.

Auf dem Gelände der ehemaligen Steinbock-Anlage soll nun das „Projekt Affenwald“ realisiert werden. Einer Familiengruppe mit zunächst 5-6 Tieren steht dann eine Fläche von etwa 2.800 m² zur Verfügung. Das Gehege wird mit einem Gitterzaun mit Elektroabsicherung eingefriedet. Der frühere Steinbockstall wird umgebaut und kann von den Berberaffen für den Aufenthalt bei schlechtem Wetter genutzt werden.

Aufgrund eines neuen Feuerwehrplanes, der konkrete Auflagen für Durchfahrten festlegt, müssen im alten Steinbockgelände noch 5 große Bäume entfernt werden. Ansonsten erfolgen im Gehege selbst kaum wesentliche Veränderungen.

Herr Bahne dankt Frau Perrey für die Vorstellung des Berichtes und bittet um Wortmeldungen. Frau Schiemanowski hält die Errichtung eines Berberaffen-Geheges auch im Zusammenhang mit der Zooschule für eine Bereicherung des Tiergartens. Herr Grumpe fragt nach der Zusammensetzung der Familiengruppe. Zunächst soll der Verband aus einem männlichen und 5 weiblichen Tieren gebildet werden. Die Aufnahmekapazität liegt bei etwa 10 Tieren, erläutert Frau Perrey. Da in anderen Zoonrichtungen rege Nachfrage nach Berberaffen besteht, können Nachzuchten problemlos untergebracht werden. Abschließend macht Frau Perrey noch einmal deutlich, dass lediglich eine

Freilandbeobachtung, jedoch keine Kontaktförderung der Affen oder gar eine Fütterung der Tiere durch Besucher des Geheges erwünscht ist.

Der Landschaftsbeirat stimmt der Neuanlage eines Geheges für Berberaffen im Tiergehege des Kaisergartens mit 9 Ja-Stimmen, bei 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zu.

8. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Hüttner teilt für die Untere Landschaftsbehörde mit:

1. Die rekultivierte Deponie Hühnerheide wurde am 18.03.2015 von der AGR an die Stadt Oberhausen übergeben. Erforderliche Nachpflanzungen wurden durchgeführt. Die Flächen werden ab jetzt als Teil des städtischen Waldes bewirtschaftet. Herr Hetkamp schlägt vor, Orientierungstafeln anzubringen.

Stadt Oberhausen	26.03.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
3. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

2. Amphibienschutzmaßnahmen der ULB in Verbindung mit der BSWR
Durch das Aufstellen eines Gefahrenschildes (30 km, Vorsicht Amphibien) und eines Amphibienschutzzaunes durch die BSWR im Bereich der Vonderorter Straße konnten im Jahr 2014 über 800 Erdkröten gefahrlos die Straßentrasse zum Laichhabitat queren. Diese Maßnahme wird nun jährlich wiederholt. An der Pfälzer Straße wurde zum Schutz der wandernden Amphibien ein Parkplatz gesperrt. Auch diese Maßnahme soll jährlich durchgeführt werden.
Herr Bahne dankt dem NABU und der BSWR für ihren Einsatz zum Schutz der Amphibien.
3. Auf der Knappenhalde findet am 14.05.2015 ein Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Oberhausen statt. Der bereits für 2014 vorgesehene und mit dem Landschaftsbeirat abgestimmte Gottesdienst musste wegen der widrigen Wetterverhältnisse ausfallen.
4. Auf der Westmarkstraße wurde ein kleiner Waldbestand im Jahr 2008 durch einen Bruch der Grubenwasserleitung vernichtet. Nachdem die erforderliche Neuverlegung der gesamten Leitung abgeschlossen ist, erfolgt im April die vorgesehene Neupflanzung.
5. Der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet wurde im Jahr 2010 eine Befreiung für das Betreten von Naturschutzgebieten sowie die Entnahme von Tieren und Pflanzen zu wissenschaftlichen Zwecken für 5 Jahre erteilt. Die ULB beabsichtigt, die Befreiung um weitere fünf Jahre zu verlängern und bittet den Beirat um Zustimmung.
Gegen die beabsichtigte Befreiung werden aus dem Gremium keine Einwände erhoben.
6. Die alljährliche Bereisung des Landschaftsbeirates findet am 18.06.2015 statt. Themenschwerpunkt werden voraussichtlich der Städtische Wald (Sterkrade oder Osterfeld) und die Nebenanlagen zum Emscherkanal sein.
7. Im Ruhrpark müssen kurzfristig (am 27.03.2015) 18 Bäume gefällt werden. Zuvor wird ein Pressetermin stattfinden.
Frau Hingmann kritisiert die Anzahl der Bäume und den späten Zeitpunkt der Fällmaßnahme und Frau Schiemanowski regt an, Totholz stehen zu lassen. Herr Hüttner erläutert, dass aufgrund des Sturmes ELA die Fällarbeiten nicht rechtzeitig abgeschlossen werden konnten und bei einer erneuten Begehung weitere Gefahrenbäume festgestellt wurden. Da die Bäume am Rande von Wegen stehen, ist eine Fällung aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich.

9. Verschiedenes

Stadt Oberhausen	26.03.2015 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
3. Sitzung des Landschaftsbeirates		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

1. Frau Hingmann bittet um Mitteilung, welche Maßnahmen seit einigen Tagen auf dem Waldteichgelände durchgeführt werden. Frau Schmücker erläutert, dass inzwischen der Birkenaufwuchs entfernt wurde und nun ein Krötenzaun errichtet wird. Nach dem Einsammeln der Kröten erfolgt anschließend das Bodenmanagement.

2. Herr Norbert Köster fragt nach, warum eine ca. 3 ha große Fläche an der Straße „Am Barmscheidsgrund“ überschüttet wurde. Hierbei handelt es sich nach Angaben von Herrn Hüttner vermutlich um Maßnahmen des Bergbaus im Rahmen der Umnutzung des Nordschachtes.

3. Frau Hetkamp bittet um Prüfung, ob auf der ehemaligen Halde „Hühnerheide“ Hinweistafeln aufgestellt werden können. Herr Werntgen-Orman sagt zu, dass die Bezirksregierung Düsseldorf angeschrieben wird, wenn ein entsprechender Antrag mit Einzeichnung der Standorte in einem Lageplan vorliegt.

Herr Bahne bedankt sich bei den Teilnehmern und Gästen für den reibungslosen und konstruktiven Verlauf der 3. Sitzung des Landschaftsbeirates und schließt die Sitzung um 15:40 Uhr.

Heinrich J. Bahne
(Vorsitzender des LBR)

Ulrich Petrausch
(Schriftführer)